

Schloss Erbhof Thedinghausen mit Tourist-Information

Braunschweiger Str. 1
27321 Thedinghausen

Tel: +49 4204 8822
Fax:

touristik@thedinghausen.de
www.schloss-erbhof.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. Oktober 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Schloss Erbhof
Thedinghausen mit
Tourist-Information

Parken

Parkplatz



Parkplatz am
Schloss Erbhof
Thedinghausen

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 0 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 0 cm

Stellplatzlänge: 0 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
40 m

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um einen großzügigen Parkplatz ohne Markierungen.

Weg vom Parkplatz zum Erbhof



Weg außen



Weg außen

Breite des Weges: 170 cm

Länge des Weges: 40 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingangsbereich / Flur

Länge (Flur/Weg/Gang): 5 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Kundenraum

Tourist-Information



Raum



Tür zur Tourist-Information

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 2.6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schalter

Mobiler Counter



Mobiler Counter

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um einen mobilen Counter, der jederzeit nach Bedarf verschoben werden kann.

Ausstellungsräume

Ausstellungsraum im 1. OG



Tür zur Ausstellung
im 1. OG



Ausstellungsraum
im 1. OG



Ausstellungsraum
im 1. OG

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Türschwelle von Raum 1.3 zu 1.4



Türschwelle zu
Raum 1.4

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwelle/Stufe: 4.5 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe von Raum 1.1 zu Raum 1.2



Treppe von Raum
1.1 zu Raum 1.2

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwelle/Stufe: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

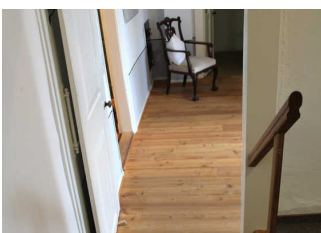
Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Türschwelle in Raum 1.2



Schwelle in Raum
1.2

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwelle/Stufe: 4 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug ins 1. und 2. OG



Aufzug ins 1. und 2. OG



Aufzug ins 1. und 2. OG



Aufzug ins 1. und 2. OG



Aufzug ins 1. und 2. OG

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Tür zum Aufzug im EG



Tür zum Lift im EG

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht i.d.R. offen oder kann von einer Mitarbeiterin geöffnet werden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zum WC für Menschen mit Behinderung



Flur zum WC für
Menschen mit
Behinderung

Länge (Flur/Weg/Gang): 5 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Name des Aufzugs: Aufzug ins 1. und 2. OG

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es wird eine Bildschirmpräsentation gezeigt

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb nicht mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind taktile erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Veranstaltungssaal

Renaissancesaal i. 2. OG



Weserrenaissancesaal



Weserrenaissancesaal



Tür zum
Weserrenaissancesaal

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 14 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Aufzug ins 1. und 2. OG



Aufzug ins 1. und 2.
OG



Aufzug ins 1. und 2.
OG



Aufzug ins 1. und 2.
OG



Aufzug ins 1. und 2.
OG

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türlaibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Tür zum Aufzug im EG



Tür zum Lift im EG

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht i.d.R. offen oder kann von einer Mitarbeiterin geöffnet werden.